



Sommerheft 2004

www.csu-ammerndorf.de

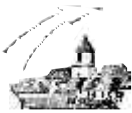


Bebauungsplan Heufuhr wird heuer schon das letzte Heu gemacht?

Die Themen dieser Ausgabe:

Bebauungsplan Heufuhr - erster Planentwurf vorgelegt
Kärwaprogramm - was ist los am Kärwawochenende
Aus dem Dreschmaschinenhaus - Beschlüsse des Gemeinderates
Hochbehälter - was kommt auf Sie zu
Umgehungsstraße - Wie ist der Planungsstand ?
und viele Nachrichten aus dem Dorfgeschehen....schaun Sie einfach mal rein.

CSU - näher am Menschen.



Sehr geehrte Leser,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Es hat sich wieder viel getan in Ammerndorf und es stehen auch in nächster Zeit wieder viele Termine an. Wir haben wieder einige Themen und interessante Neuigkeiten in unserer Sommerausgabe @ammerndorf-online für Sie zusammengestellt.

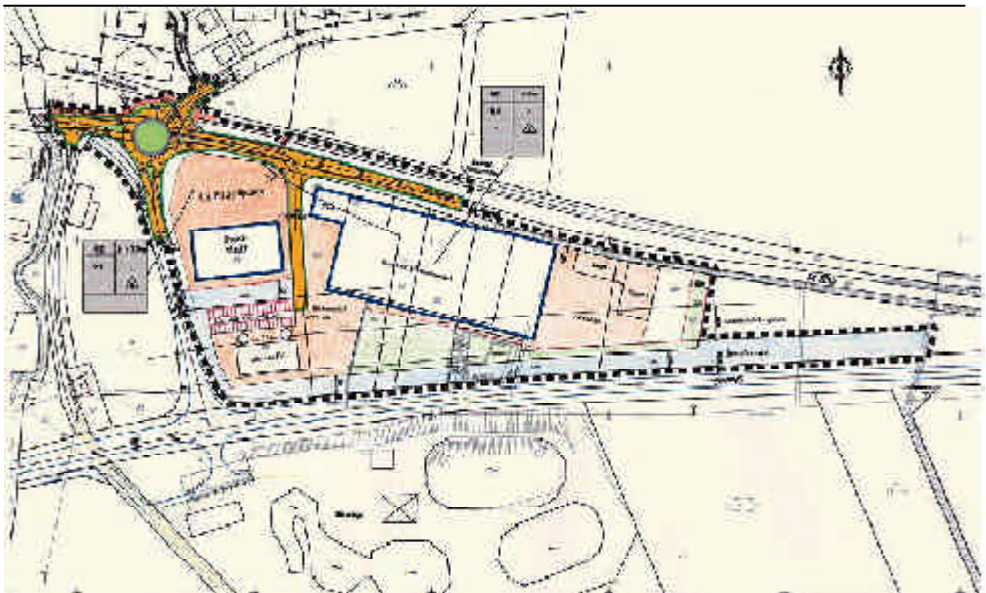


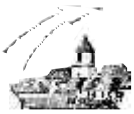
Viel Spaß beim lesen und einen schönen Sommer wünscht Ihnen die CSU Ammerndorf

Ammerndorfer Kärwa 2004

Wieder mit einem abwechslungsreichen Programm wartet die Ammerndorfer Kärwa 2004 auf. Am Freitag den 2. Juli gehts los mit dem Bieranstich und der Band „Musikuss“ Am Samstag werden die Kärwaburschen und Kärwamadli um 16.00 Uhr den Kärwabaum aufstellen. Am Abend gibt es dann Soft-Rock mit „Tough Talk“. Sonntag findet um 9.30 Uhr der Festgottesdienst in der Kirche statt. Am Sonntagabend geht es dann zur Italienischen Nacht mit „I Dolci Signori“ ins Zelt. Eine EM-Endspielfeier mit deutscher Beteiligung wird es diesmal nicht geben.

Der Kärwamontag beginnt traditionell mit dem Frühschoppen ab 10.00 Uhr. Auch der Altennachmittag der AWO mit Kaffee und Kuchen ist schon fester Bestandteil der Kärwa. Am Abend spielen dann zum Kärwaausklang die „Werntal Spatzen“. Wir wünschen Ihnen eine n schönen Kärwaaufenthalt - Ihre Ammerndorfer CSU





Gewerbegebiet Heufuhre

Die Planungen für das Gewerbegebiet Heufuhr schreiten voran. Wie bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet und auch in der Presse veröffentlicht, plant das Straßenbauamt Nürnberg (SBA) eine zentrale Straßenmeisterei (SM) zu errichten. Die Gelder wären wohl im Haushalt 2004 des Freistaates eingeplant, jedoch noch nicht endgültig freigegeben. Ebenso hat die NORMA Gruppe weiterhin Interesse an einem Grundstück für einen Discountermarkt. In der Sitzung am 21. Juni gab das Planungsbüro erste Planungsskizzen bekannt, die in mehreren Gesprächen mit dem SBA erarbeitet wurden. Ebenso war ein Vertreter des Hochbauamtes Nürnberg anwesend, der erste Objektentwürfe für die SM vorstellte.

Es wurde deutlich, dass eine Zufahrt nur von Norden über die jetzige Staatsstraße erfolgen kann, da für den Bau der Umgehungsstraße keine Zeitschiene vorgegeben ist. Die Gemeinde muss nun auf Ihre Kosten eine Linksabbiegespur für diese Einfahrt errichten. Die Fahrbahnbreite vergrößert sich in diesem Bereich auf ca. 9,50 m. Weiterhin soll die spätere Anbindung der Westeinfahrt und die Zufahrt zur Steige in Ammerndorf über einen Kreisverkehr erfolgen. Da auf dem Areal auch ca. 40 Stellplätze für Besucher und Mitarbeiter der SM errichtet werden müssen, wollte man sich mit der Norma einige Parkflächen teilen, da dies auch einen flächensparenden Effekt nach sich zieht. Dies lehnt die Norma jedoch kategorisch ab. Es müssen somit auch für den Markt ca. 80-100 Parkplätze erstellt werden. Die Verhandlungsführer der Norma-Gruppe halten an einer Einrichtung einer Vorverkaufszone mit Bäckerei und Metzgerei sowie anderer Artikel fest. Der Gemeinderat hatte dies zwar bei Zustimmung zu dem Projekt in einem Beschluss ausgeschlossen, jedoch gebe es wohl keine Handhabe dies zu verhindern. Es wäre zwar privatrechtlich, möglich dies zu vereinbaren. Im Rahmen eines Bebauungsplanes sind solche Vorgaben jedoch nicht zulässig.

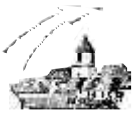
Für die SM ist eine überdachte Fahrzeughalle sowie eine Salzhalle und Lagerflächen vorgesehen. Die Halle hat etwa die Größenordnung von 50x100 m. Es ist auch seitens des Hochbauamtes angedacht, einen Teil der Dachfläche zu begrünen. Dies wurde dann auch in der Festsetzung zum Bebauungsplan festgeschrieben. Es müssen demnach

Bauflaschnerei Sanitär-Technik
Dachdeckungen Gasheizungen

GOSS

Industriestr. 4 Nbg. 41 18 55

bei einer max. Dachneigung von 10 ° eine Fläche von mindestens 30% begrünt werden. Dadurch soll auch der Regenabfluss gebremst werden, der sich im gesamten Gebiet sehr komplex darstellt. Vor allem der hohe Wasserverbrauch der SM für die Mischung der Salzlake 9 cbm pro Fahrzeug (bei etwa 40 Fahrten pro Tag) sollte durch die Sammlung von Regenwasser zum Teil gedeckt werden. Weiterhin soll



durch eine Brunnenbohrung der Trinkwasserverbrauch sehr niedrig gehalten werden. Die max. Gebäudehöhen wurden auf 7,50 m festgesetzt. Abgerückt ist man seitens des SBA von der Errichtung einer Wohnung für den Betriebsleiter. Dies lassen die zu erwartenden Schallmissionen im Bereich der neuen Umgehungsstraße nicht zu. Die Belastungen für die Anwohner an der Steige durch das neue Gewerbegebiet sind nach Berechnungen der Planer innerhalb der Grenzwerte.

Der Flächenverbrauch stellt sich wie folgt dar: Gesamtfläche 18.625 qm. Davon 14.360 für SM und 4.260 für Norma. Landschaftsplaner Klaus Scheuber betonte in der Sitzung auch die ökol. hochwertigen Wiesenflächen in dem Gebiet, die entsprechend ausgeglichen werden müssen. Der Weiher soll bestehen bleiben und in die Ausgleichsmaßnahmen sowie den Wasserabfluss eingebunden werden. Durch die Einplanung größerer Ausgleichsflächen im Gebiet selber würde für ein weiteres Gewerbe jedoch kein Platz mehr geschaffen werden. Da das SBA auf weitere Planungsschritte drängt, wurde noch am 30. Juni zu einer ersten Bürgerbeteiligung geladen. Die Versammlung fand jedoch nach Redaktionsschluss statt.

Wir werden Sie zu diesem Thema wieder auf dem laufenden halten. Am besten schauen Sie bei Gelegenheit auf unsere Homepage: www.csu-ammerndorf.de oder in unseren Kasten am Windelhäusla.

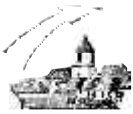
Christian Dorn

Die andere Seite der Medaille - zum geplanten Gewerbebetrieb-

Wie gelesen befinden sich die Planungen für das neue Gewerbegebiet im Wiesengrund in vollem Gange. Da werden die ersten Entwürfe festgezurr und auch auf die Anliegen der potentiellen Erwerber der Flächen eingegangen und nach deren Vorstellungen das Gebiet geplant und aufgeteilt.

18.000 qm Grünfläche umfasst die Gesamtfläche des Gewerbegebietes. Davon wird ein Großteil durch Hallenfläche und Parkflächen unwiederbringlich verschwinden. Da werden zwar im Landkreis Fürth vom Bund Naturschutz die drastischen Flächenversiegelungen angeprangert, aber in der heutigen Zeit nimmt die Mehrheit dies nur zur Kenntnis ohne sich über die langfristigen Auswirkungen Gedanken zu machen. Glücklicherweise bedürfen solche Maßnahmen auch entsprechender Ausgleichsmaßnahmen, die es nun zu gestalten gibt. Zum Thema Nutzung des Bauhofgeländes in Altenberg ist seitens des Landkreises ebenfalls nichts zu hören. Auch die vielbeschriebenen Allianzen unter den Gemeinden, die auch gemeinsame Gewerbegebiete einrichten wollen, bleiben wohl vorerst nur Gedankenspiele auf Papier. Vielmehr stehen die einzelnen Gemeinden untereinander im Wettbewerb und jeder versucht seinen Vorteil zu nutzen.

Zum Thema Arbeitsplätze darf man sich zunächst wenig vormachen, da die Beschäftigten der Straßenmeisterei vermutlich aus den aufzulösenden Standorten nach Ammerndorf wechseln werden. Personelle Veränderungen muss man im Lauf der Zeit beobachten.



Das Thema Discountermarkt ist ebenfalls nicht gerade einfach. Da sind auf der einen Seite unzufriedene Bürger, die sich natürlich einen solchen Markt wünschen. Auf der anderen die kleinen Gewerbebetriebe und Geschäfte die um Ihre Existenz fürchten. Um hier den Spagat zwischen diesen Feldern zu schaffen, fasste der Gemeinderat in einer Sitzung den Beschluss, einen Supermarkt zuzulassen ohne jedoch einen Vorkassenbereich mit Bäckerei und Metzger einzurichten. Nach dem jetzigen Stand wird sich ein Supermarkt auf solche Beschränkungen wohl nicht einlassen. Er hält an seinem Vorhaben weiterhin fest und erwägt noch weitere Sortimente aufzunehmen. Rechtliche Handhabe bleibt der Gemeinde auch aufgrund der zu erwartenden Eigentumsverhältnisse der Supermarktfläche wohl keine. Auch die andiskutierte Lösung mit gemeinsamer Nutzung von Parkflächen ist kein Thema für den Supermarkt. Man darf gespannt sein wie der erste NORMA Markt mit Dachbegrünung -der dann vermutlich in Ammerndorf steht- ausschauen wird.

Christian Dorn

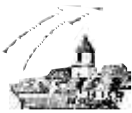
Aus dem Gemeinderat - Aktuelle Beschlüsse

Stromgewinnung auf dem Bauhofdach? Ammerndorf-Solarstandort?

Intensiv beschäftigte sich der Gemeinderat in den letzten Sitzungen mit dem Thema „Photovoltaik“. Auf Initiative von GR Peter Rudel (FW) sollen in Ammerndorf größere Dachflächen zur Stromgewinnung verwendet werden. Der Landwirt wird auf seinem Bauernhof eine größere Anlage errichten und hatte deshalb vorgeschlagen auch auf dem Bauhof der Gemeinde sowie den Gemeinschaftsmaschinenhallen eine solche Technik zu installieren. Die Finanzierung soll über Kreditaufnahme der Gemeindewerke erfolgen und beim Bauhof ein geschätztes Volumen von 80.000 Euro betragen. Nach ersten Berechnungen wird die Anlage einen Gewinn von ca. 56.000 Euro in 30 Jahren erwirtschaften. Der Werkausschuss und GR Rudel werden die Ausschreibungen machen und die weiteren Beschlüsse treffen. Die Lieferzeiten für die Module sind aufgrund der starken Nachfrage sehr lange. Und auch die Preise haben im Vergleich zum Vorjahr angezogen. Trotzdem soll dieses Vorhaben durchgeführt werden. Auch die Besitzer der Maschinenhallen sollen noch einmal in die Planungen mit eingebunden werden. Eine Veranstaltung im letzten Jahr für eine Bürgerstromanlage hatte nur wenig Interesse hervorgerufen. Auch die CSU Fraktion unterstützt dieses Projekt.



Gebührenerhebung für Plakatierung beschlossen. Da auch in anderen Gemeinden Gebühren für das Plakatieren verlangt werden, hatte auch die Ammerndorfer Verwaltung einen Vorschlag vorgelegt. Der GR beschloss aufgrund des zunehmenden Plakatierens eine Gebühr für die Beantragung von Plakaten zu erheben. Örtliche Vereine und Parteien sind kostenfrei. Für auswärtige Aufsteller sowie Gewerbebetriebe sind pro Antrag eine Gebühr zu zahlen (10 - 20 Euro). Plakate, die ohne Genehmigung aufgestellt werden, werden in Zukunft von den Mitarbeitern des Bauhofes entfernt und eingezogen. In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass durch die Aufstellung von Ständer tafeln u.a. auch die Sicht der Verkehrsteilnehmer eingeschränkt wird.



Kein Geld für Jugend und Soziales aus der Verkehrsüberwachung. In der März-Sitzung 2004 behandelte der GR den Antrag der jugendpolitischen Sprecher Rene´ Jung und Christian Dorn. Diese hatten zur Stärkung der offenen Jugendarbeit in Ammerndorf gefordert, die nicht unerheblichen Überschüsse aus der Verkehrsüberwachung dazu zu verwenden. Die Überschüsse sollten auf einem extra Konto gebucht werden und für die Belange und Projekte der Jugend, Senioren und Familien in Ammerndorf verwendet werden. Der GR diskutierte den Vorschlag der Jugendsprecher. Lehnte es jedoch mehrheitlich ab, hier im Voraus bereits Gelder zu investieren. Die Gelder seien im Haushalt bereits anderweitig verplant. Es solle vielmehr erst eine gewisse Struktur aufgebaut werden, die dann vom GR mit möglichen Mitteln bezuschusst wird. Vorab soll eine Umfrage unter den Jugendlichen stattfinden. Diese wurde im Juni durchgeführt.

extra Konto gebucht werden und für die Belange und Projekte der Jugend, Senioren und Familien in Ammerndorf verwendet werden. Der GR diskutierte den Vorschlag der Jugendsprecher. Lehnte es jedoch mehrheitlich ab, hier im Voraus bereits Gelder zu investieren. Die Gelder seien im Haushalt bereits anderweitig verplant. Es solle vielmehr erst eine gewisse Struktur aufgebaut werden, die dann vom GR mit möglichen Mitteln bezuschusst wird. Vorab soll eine Umfrage unter den Jugendlichen stattfinden. Diese wurde im Juni durchgeführt.

Familiennachmittag mit verbilligten Fahrpreisen an der Kärwa. In der Februar-Sitzung des GR wurde beschlossen, dass mit dem Schaustellerbetrieb Karl Buch ein langfristiger Vertrag für die Ammerndorfer Kirchweih geschlossen wird. Dieser sieht eine Laufzeit von 4 Jahren vor und verpflichtet den Schausteller zur Aufstellung bestimmter Fahrgeschäfte. Ebenso wird er verpflichtet am Kirchweihmontag -Nachmittag- verminderte Familienpreise zu machen.

Arthrotherapie

mit der innovativen Behandlungsmethode PST



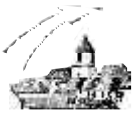
- Besondere Verfahren mit patentierten medizinischen Geräten
- Therapie nur unter fachärztlicher Betreuung
- Eingriffs-, schmerz- und nebenwirkungsfrei
- sanft und schonend

Therapie nur mit original PST Behandlungsgarant

Weitere Informationen:
PST Zentrum Ammerndorf / Lic. Frl. Böhler
Bahnhofplatz 4
10614 Ammerndorf
Tel.: 09127 / 12 19
www.pstzentrum.de



PST
Patented Signal Therapy
aktiv im Leben



Ausführliche Sitzungsberichte finden Sie auf unserer Homepage:

www.csu-ammerndorf.de

Übrigens:

Immer informiert im Internet unter www.csu-ammerndorf.de. Beschlüsse, Ereignisse, Veranstaltungen und Feste in Ammerndorf. Viele Bildergalerien zum anschauen. Schauen Sie doch auch mal rein. Nutzen Sie unseren Newsletter-Service: Einfach E-Mail an info@csu-ammerndorf.de und 1-2 mal monatlich neueste Berichte und Neuigkeiten direkt zu Ihnen nach Hause.....

Und für die die keinen Anschluss haben: Im CSU-Schaukasten am Windelhäusla finden Sie ebenfalls aktuelle Nachrichten und Veranstaltungshinweise. Ch. Dorn



Nachgefragt...Was macht eigentlich die Umgehungsstraße ?

Auf unsere Anfrage beim Straßenbauamt im Juni 2004 zum Stand der Planungen für die Umgehungsstraße erhielten wir folgende Antwort: Das Straßenbauamt erarbeitet derzeit mit den jeweils Betroffenen gangbare Lösungen für die in den Einwendungen aufgetretenen wesentlichen strittigen Punkte, um bereits vor dem Erörterungstermin Einvernehmen mit der Planung zu erzielen und das weitere Verfahren so zu vereinfachen. Das Straßenbauamt ist zuversichtlich, dass dies bis Ende Juli abgeschlossen ist. Anschließend kann von der Regierung von Mittelfranken der Erörterungstermin festgesetzt werden. Dieser soll in jedem Fall noch 2004 stattfinden.



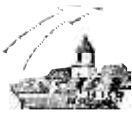
Ein Spiegelbild des Bundesergebnisses war auch das Wahlergebnis der Europawahl in Ammerndorf. Insgesamt gaben 686 von 1.587 Wähler ihre Stimme ab, was eine Wahlbeteiligung von 43 % bedeutete.

Hier die Ergebnisse im einzelnen:

Partei	Europawahl 2004		Europawahl 1999	
	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
CSU	320	46,99%	348	50,80%
SPD	138	20,26%	219	31,97%
GRÜNE	90	13,22%	46	6,72%
REP	27	3,96%	16	2,34%
FDP	38	5,58%	18	2,63%

Das gesamte Wahlergebnis finden Sie auf unserer Homepage: www.csu-ammerndorf.de

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in die CSU - Ihr CSU Ortsverband Ammerndorf



Aus dem Werkausschuss der Gemeindewerke

Hochbehälter

Zur Abrechnung des neu gebauten Hochbehälters sowie zur Verbesserung der Wasserversorgungseinrichtung wurde vom Gemeinderat eine Beitragsatzung erlassen. Die Gesamtkosten für den Hochbehälter belaufen sich auf 621.926,47 EUR.

Von den Gesamtkosten werden
auf die Geschossfläche 80 % =
497.541,18 EUR

und auf die Grundstücksfläche 20 % =
124.385,30 EUR umgelegt.

Die Geschossfläche beträgt

205.197,31 m².

Die Grundstücksfläche beträgt

566.895,00 m².



Berechnung Geschossfläche: 497.541,18 EUR / 205.197,31 m² = 2,43 EUR.

Berechnung Grundstücksfläche: 124.385,30 EUR / 566.895,00 m² = 0,22 EUR.

Die Abrechnung des Hochbehälters wird in drei Raten zur Zahlung fällig und zwar am 15.07.2004, am 15.03.2005 und am 15.03.2006.

Vergabe Arbeiten Hausanschlüsse „An der Steige“, Schachtsanierungen, Grundstückszufahrten und Parkplätze

Die Arbeiten für die Hausanschlüsse im neuen Baugebiet „An der Steige“ (oberhalb der Maschinenhallen) wurden an die Firma GDDM, Pitzling für 21.793,55 EUR vergeben.

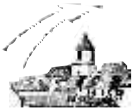
Die Arbeiten für Schachtsanierungen wurden an die Firma Dienstbier, Markt Erlbach für 12.544,29 EUR vergeben. Die Straßenbauarbeiten (Grundstückszufahrten und Parkplätze) wurden unter der Voraussetzung der Genehmigung des Haushaltes, an die Firma Dienstbier, Markt Erlbach für 15.345,05 EUR vergeben.

Vergabe Arbeiten Brunnenregenerierung

Aufgrund von Einschwemmungen und Ablagerungen wurde eine Regenerierung des Tiefbrunnens erforderlich. Es wurden verschiedene Firmen angeschrieben und 3 Angebote zur Brunnenregenerierung abgegeben. Der günstigste Anbieter war die Fa. AQUAPLUS GmbH & Co. KG aus Kronach mit 13.879,40 EUR incl. MwSt. Zusätzliche Kosten fallen jedoch für die Wartung der Pumpe an. Die Arbeiten wurden im April / Mai ausgeführt und erfolgreich abgeschlossen.

Digitale Pläne Wasser / Kanal

Um alle Abwasserkanäle, Wasserleitungen, Schieber, etc. zu erfassen, wurde beschlossen, eine Bestandsaufnahme durchzuführen und die Ergebnisse in digitaler Form festzuhalten. Die so erstellten Pläne sollen bei Änderungen fortgeschrieben werden, um jederzeit einen aktuellen Stand der Wasser- und Abwassereinrichtungen vorliegen zu haben. Zur Angebotseinholung für die Erstellung der oben genannten Pläne wird eine Ausschreibung vorbereitet. Die Ausschreibung wird vom Ing. Büro Baier und Schwarzott aus Cadolzburg erstellt.



Verschiedene Maßnahmen im ersten Halbjahr 2004

- Bei der Druckerhöhungsanlage an der Pelztleite ist in verschiedenen Leitungen Lochfraß festgestellt worden. Die Sanierung der Leitungen erfolgt durch den Wasserwart, Herrn Steinfeld, in Zusammenarbeit mit der Fa. Schierle.
- In der Pelztleite wurden vier Schächte von der Fa. Diermeier saniert, Kosten ca. 130 €/ Schacht.
- Probleme bereitet die Kläranlage, hier funktioniert unter anderem die Belüftung nicht mehr richtig.

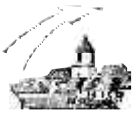
Das Ingenieurbüro Messerer erstellt ein Konzept zur Sanierung der Kläranlage, hierüber wird in einer gesonderten Sitzung beraten.

Bericht der Wasserversorgung 2003

Nachfolgend verschiedene Daten unserer Wasserversorgung aus dem abgelaufenen Jahr 2003:

Fördermenge Brunnen	83.935 m ³
Notverbund Dillenbergl	12.722 m ³
<u>Quellen 1 + 2</u>	<u>19.172 m³</u>
Gesamt	115.829 m ³
Geschätzter Eigenverbrauch v. Verteilernetz	- 4.500 m ³
<u>Öffentl. Brunnen</u>	<u>- 1.000 m³</u>
Abgabe an Verteilernetz	110.329 m³

Hans Heigl



Haushalt 2004 Balanceakt oder Kraftakt ?

Da nunmehr bei der Veranschlagung der Haushaltsansätze die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit in besonders intensiver Weise berücksichtigt werden müssen, waren zur Erstellung eines fertigen Haushaltes mehrere Gemeinde- und Fraktionssitzungen notwendig. Das Geld der Gemeinde ist knapp; dennoch sind eine Reihe von Ausgaben unumgänglich. Das machte die Beratungen sehr schwierig.

Am 15.3.2004 wurde ein Haushalt einstimmig beschlossen und anschließend dem Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt. Das Rechenwerk wurde in dieser Form nicht genehmigt, da der Verwaltungshaushalt nicht ausgeglichen war (Fehlbetrag 37.355 EUR).

Nun mussten die Ansätze noch einmal durchgeforstet werden; Frau Kögel vom Landratsamt Fürth wirkte hierbei mit. Durch Ausgabenkürzungen und einige Mehreinnahmen bei verschiedenen Haushaltsstellen konnte schließlich ein Ausgleich des Verwaltungshaushaltes herbeigeführt werden. Diese Neuorientierung bewirkt zugleich eine Verringerung der im Vermögenshaushalt veranschlagten Kreditaufnahme.

Hundert Euro können nun vom Verwaltungshaushalt dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen beläuft sich auf 199.855,- EUR. Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 1.863.365,- EUR; im Vermögenshaushalt mit 415.435,- EUR.

Einige Ausgabeposten aus dem Verwaltungshaushalt:

Ersatzbeschaffung Feuerwehr 1.500,- EUR, Zuschüsse Sportvereine 4.520,- EUR
Zuschuss Bücherei 620,- EUR, Kindergarten 272.190,- EUR (2003 waren es noch 241.541,- EUR)
Jugendarbeit 1.000,- EUR, Unterhalt Straßen und Wege 15.000,- EUR
Die Kreisumlage ist wie im letzten Jahr auf 456.860,- EUR veranschlagt

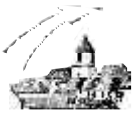
Nennenswerte Einnahmeposten (außer Steuern)

Kindergartengebühren sind auf 172.175,- EUR veranschlagt. Schlüsselzuweisungen wurden von 280.000,- EUR (2003) auf 143.600,- EUR gesenkt
Man sieht deutlich - eine prekäre Situation.

Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 415.435,- EUR.

Hieraus einige Posten: Neubeschaffung Feuerwehr 3.000, Außenanlagen 7.600,- EUR, Bänke und Spielgeräte 6.000,- EUR, Bauhof 1.550,- EUR, Grundstückserwerb 73.000,- EUR
Um hier den Haushalt ausgleichen zu können, musste eine Neuverschuldung von 199.855,- EUR eingeplant werden.

Der Schuldenstand zum 31.12.2004 beträgt voraussichtlich 1.509.000,- EUR (632.000,- EUR betreffen die Gemeinde, 877.000,- EUR die Gemeindewerke). Hinzu kommen 453.000,- EUR anteilige Belastungen aus dem Schulverband.



Bei einem Einwohnerstand von 2117 Personen am 30.6.2003 errechnet sich für Ende 2004 eine Pro-Kopf-Verschuldung von 713,- EUR (bei Einbezug des Schulverbandes 927,- EUR). Diese Verschuldung reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 57,- EUR von 770,- EUR auf die obigen 713,- EUR (bei Einbezug des Schulverbandes um 74,- EUR von 1.001,- EUR auf die erwähnten 927,- EUR).

Das Landratsamt Fürth rät durch ihre Mitarbeiterin, Frau Kögel, auf Grund der schlechten Haushaltslage eine Erhöhung der Hebesätze ab dem nächsten Haushaltsjahr festzulegen.

Derzeitige Hebesätze: Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) 325 vH
Grundsteuer B (Wohngebäude/Bauflächen) 310 vH, Gewerbesteuer 310 vH.

Bei einer Anhebung der Hebesätze auf 400 Punkte bei der Grundsteuer B wäre eine Mehreinnahme von 46.000 Euro zu verzeichnen. Für ein Einfamilienhaus (Einheitswert 25 Tsd Euro/ Messbetrag 60) würde sich demnach eine Erhöhung von ca. 54 Euro pro Jahr ergeben. Bei einem Zweifamilienhaus (Einheitswert 36 Tsd Euro/ Messbetrag 110) wäre dies etwa 99 Euro pro Jahr mehr. Der Gemeinderat will in einer der nächsten Sitzungen über eine Erhöhung entscheiden. Die Gewerbesteuer soll vorerst nicht angehoben werden.

Wir können allesamt nur hoffen, dass sich im Bereich der Gemeindefinanzen alsbald eine Konsolidierung ergibt. Hierfür wollen und werden wir uns als Vertreter der CSU intensiv einsetzen.

Haben Sie noch Fragen? Wir stehen Ihnen gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Edeltraud Kuch



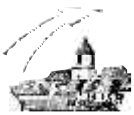
Der Unimog soll lt. letzter Gemeinderatssitzung verkauft werden und für ungeplante Ausgaben einstehen

*Früher war
Später Bankrott!*



**Deutsche
Vermögensberatung**

Manfred Schiller 0911/7872650
www.dvag.de/Manfred.Schiller/



Aus dem CSU Ortsverband

Frühjahrswanderung 2004

Ein gelungener Tag war die diesjährige Frühjahrswanderung der CSU am 16. Mai. Bei bestem Wanderwetter machten sich ca. 30 Personen darunter viele Kinder auf den Weg nach Fernabrünst. Nach der Mittagspause ging es durch den Buttendorfer Wald zum Rumpelbrunnen. Dort konnte man sich das frische Quellwasser schmecken lassen. 2. Vorsitzender Hans Steinbach hatte dazu extra Trinkbecher dabei. Über die Bubenmühle ging es dann nach

Am Rumpelbrunnen im Buttendorfer Wald



Ammerndorf zurück wo, am Sommerkeller am Nachmittag noch zu kostenlosem Kaffee und Kuchen eingeladen war. Ein Höhepunkt war dann natürlich die Erkundung der Gewölbe des Sommerkellers mit Fackeln. Wandern Sie doch auch mal mit...Termin 2005 geben wir rechtzeitig bekannt.

Hans Steinbach sorgt für durstige Läufer

Auch beim diesjährigen Bibertalmarathon zeigte sich der stellv. CSU Vorsitzende spendabel. Der für die Firma Rhön Sprudel als Vertriebsbeauftragter tätige Steinbach unterstützte die Veranstaltung wieder mit etlichen Kästen Wasser und Apfelschorle. Diese waren für die Verpflegungsstationen am Mara-

Bernhard Popp (links) hat auf dem Laster die Getränkekisten von Hans Steinbach verladen

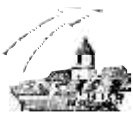


thon für die Läufer bestimmt. Auch die beiden Ammerndorfer Kindergärten versorgte er für diverse Feiern mit kostenlosen Getränken. Das schont die Kasse der Veranstalter und sorgt somit für Einnahmen für die Kindergärten. Übrigens Rhön-sprudel ist in der Brauerei Murmann und im aktiv Markt Lenz erhältlich.



Ferdinand Geißelbrecht zum Schöffen gewählt

Bei der Schöffenwahl für die Periode 2005-2008 wurde CSU Vorsitzender Ferdinand Geißelbrecht vom Gemeinderat in der Sitzung am 19. April für dieses wichtige Ehrenamt gewählt. Am Amtsgericht in Fürth wird er die nächsten Jahre seine Erfahrungen einbringen. Wir wünschen ihm dazu viel Einfühlungsvermögen.



Vorschau - Ferienprogramm 2004

Hallo Schulkinder ! Wir haben wieder einige Aktionen zusammen mit verschiedenen Ammerndorfer Betrieben und Vereinen für euch organisiert...Also die Termine schon mal vormerken: Mittwoch 4. August - "Wir entdecken den Wald mit Förster Ernst". Am 25. und 26. August sowie am 1. und 2. September „Wir entdecken die Bäckerei“ in der Bäckerei Zwanziger. Montag 30. August - „Wir entdecken die Mühle“. Am Samstag den 4. September gehts mit den Bibert Fischern zum Angeln an die Bibert. Montag 6. September - „Wir entdecken die Brauerei und den Sommerkeller“. Genauere Informationen dann im Ferienprogrammheft der Gemeinde oder bei CSU Fraktionsmitglied Frau Edeltraud Kuch Tel. 1238.



Es geht zum Angeln...



Jugendbefragung März 2004

Im Frühjahr 2004 fand eine umfangreiche Befragung bei den Ammerndorfer Jugendlichen statt. Insgesamt 107 Fragebögen wurden an die Jungbürger verschickt. Davon gingen 47 wieder ein. Eine gute Quote wie der Gemeinderat in seiner Sitzung vom Mai feststellte, in der das Ergebnis vorgestellt wurde. Vierzehn Fragen zum Freizeitverhalten sowie Wünschen nach bestimmten Angeboten waren zu beantworten. Bei den Freizeitbeschäftigungen wird deutlich, dass neben Musikhören und Fernsehen auch Briefe/e-Mails und SMS geschrieben werden und diese als häufigstes genannt

wurden.

Es wird durchweg deutlich, dass sich die Jugendlichen mehr Einrichtungen –so auch einen Treffpunkt- wünschen würden (24 Jugendliche). Aber auch mehr Veranstaltungen/ Möglichkeiten (27) waren am häufigsten genannt.

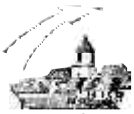
Schlechte Noten stellten die Jugendlichen im Bezug auf „Die Sorgen und Probleme von Jug. Werden in Ammerndorf ernst genommen“ aus. So stimmten 20 mit „stimmt gar nicht“ 15 „stimmt kaum“, 18 „teils, teils“, 9 „stimmt überwiegend“ und keiner bei „stimmt völlig“.

Räumliche und finanzielle Möglichkeiten sind jedoch begrenzt. So stehen neben dem evang. Jugendhaus sonst keine Räumlichkeiten zur Verfügung, die sofort genutzt werden könnten. Wobei auch im ev. Jugendheim verschiedene andere Gruppen sind, die eine entsprechende Einrichtung der Räumlichkeiten nicht gestattet. Für das alte TSV Vereinsheim am Sportplatz wären noch einige



Restaurierungsarbeiten zu machen. Aber auch eine Betreuung oder Begleitung des Projektes wurde in der Mai-Sitzung diskutiert. Weitere Schritte sollen folgen. Wir bleiben in der Sache drann. Für Vorschläge und Mitarbeit auch aus den Reihen der Jugendlichen sind wir offen. Macht mit !

Christian Dorn



Kurz berichtet...

Sommerkeller soll in Denkmalschutzliste aufgenommen werden.

Auf Vorschlag der Gemeinde soll der Sommerkeller mit dem Sommerkellerhaus aus dem Bj. 1857 in die Denkmalschutzliste in Bayern aufgenommen werden. Der GR befürwortete dies Einstimmig. Im Sommer dient der Sommerkeller als schöner schattiger Biergarten für das Weißbierfest. Dieses findet am 14. und 15. August statt. In Zukunft muss weiterhin versucht werden mit dem Eigentümer zu einer für alle tragbaren Lösung zu kommen, den Sommerkeller auch für die weitere Zukunft zu erhalten.



Start zur Weiherrunde

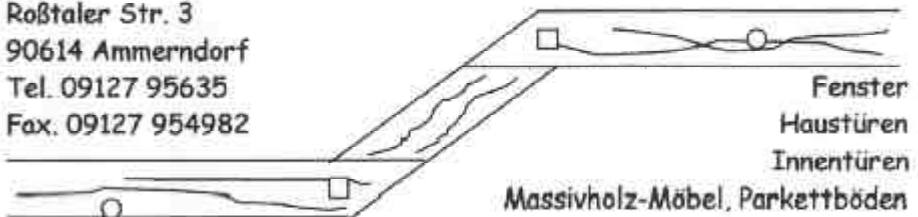
5. Bibertalmarathon - gelungene Sommerpremiere

Der Bibertalmarathon fand das erste mal zum Sommeranfang statt. Nach zögerlichen Anmeldungen stand die Veranstaltung zeitweise auf der Kippe. Es waren jedoch dann insgesamt über 600 Läufer/innen am Start. Ebenso beteiligten sich über 70 Kinder an den Jugendläufen rund um den Dorfweiher. Durch die neue Streckenführung beim Marathonlauf kamen die Läufer bei Halbzeit noch einmal im Zielbereich vorbei. Dies sorgte auch bei den Zuschauern mehr Spannung. Die Veranstaltung war durchwegs optimal Organisiert, was auch die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmer beweisen. Leider waren nur wenige Ammerndorfer Läufer am Start.

SCHREINEREI POPP

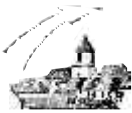
IHRE IDEEN AUS HOLZ

Roßtaler Str. 3
90614 Ammerndorf
Tel. 09127 95635
Fax. 09127 954982



Fenster
Haustüren
Innentüren

Massivholz-Möbel, Parkettböden



Kurz Berichtet



Udo Baumgärtner - Bester Torjäger in der Bezirksliga



Mit 36 Toren stellte der TSV Ammerndorf den besten Torschützen in der Bezirksliga-Saison 2003/04. Nach einer hervorragenden Rückrunde belegte man am Saisonende den 5. Platz. Die Planungen für die neue Saison sind schon fest im Gange und die Mannen um Manager Uwe Saupe basteln schon an einer schlagkräftigen Mannschaft. Im Bild der Torschützenkönig Udo Baumgärtner nach dem letzten Heimspiel, in dem er zwei mal erfolgreich war. Es ging aber trotzdem mit 3:4 (nach vorher 7 Siegen in Folge) verloren.

Weiterhin Blutspendetermine in Ammerndorf vorgesehen

Beim letzten Blutspendetermin Anfang Juni waren über 60 Spender im Ammerndorfer Feuerwehrhaus anwesend. Somit wird das Rote Kreuz auch in Zukunft in Ammerndorf einen Blutspendetermin einplanen. Vor allem in den Ferienzeiten im Sommer ist der Blutkonservenvorrat immer knapp. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Helfer/innen die diesen Termin mit organisieren.



Terminvorschau - 2. Halbjahr 2004

Herzlich eingeladen sind die Bürgerinnen und Bürger zu unseren öffentlichen Fraktionsitzungen. Diese finden in der Regel im Büro unseres Fraktionsmitgliedes Hans Heigl in der Sonnenstraße 4 A statt. Die nächsten Termine jeweils um 20.00 Uhr sind: 12. Juli, 9. August, 13. September, 11. Oktober, 9. November und der 6. Dezember.



Fraktionsitzung Juni 2004

Auch zu unseren Bürgerstammtischen sind Sie herzlich eingeladen. Der nächste findet am 23. September statt. Wir laden dazu noch separat ein. Kommen Sie doch mal vorbei und diskutieren Sie mit. Wir können Sie nur motivieren und einladen. Kommen müssen Sie schon selber. Bringen Sie sich ein - Demokratie lebt vom mitmachen - machen Sie mit ! Weitere Termine aus Ammerndorf auf unserer Homepage: www.csu-ammerndorf.de/termine

Impressum:

Herausgeber CSU Ortsverein Ammerndorf V.i.S.d.P. Ferdinand Geißelbrecht, 1. Vorsitzender Telefon 0 91 27/17 49 e-mail: info@csu-ammerndorf.de, Internet: <http://www.csu-ammerndorf.de>

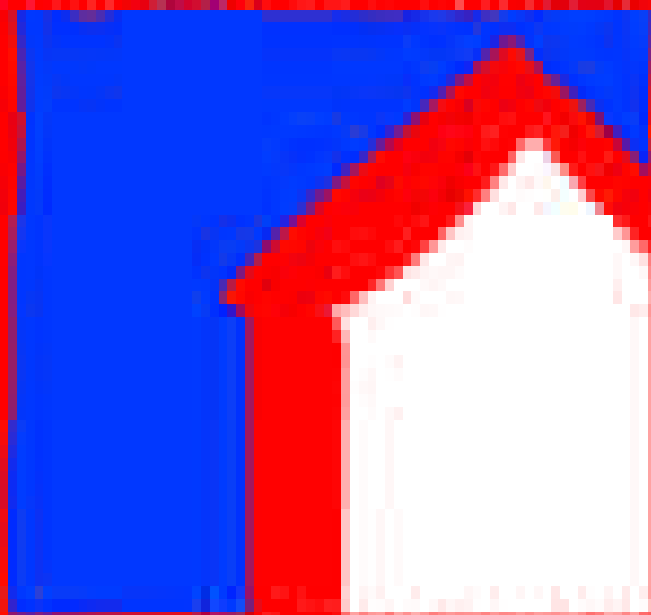
Bankverbindung: Raiffeisenbank Ammerndorf Konto 110 078 (BLZ 760 695 98)

Redaktion: Christian Dorn Anzeigen: Hans Heigl

Fotos: CSU/Dorn/Geißelbrecht/Privat

Auflage 900 / Verteilung kostenlos an alle Ammerndorfer Haushalte und Auslage in den Geschäften

ARMIN SIMON



Einrichtungsart

Wohnung 10 - **10000 Quadratmeter**
Freizeitanlage mit 10000 Quadratmeter Freizeitanlage
mit 10000 Quadratmeter Freizeitanlage

Die Welt der Architektur

